

## BuRa-ZugTV Personaldienstleister

# Auftaktrunde

Bereits am 17. Februar 2021 fanden in Frankfurt am Main die ersten Tarifverhandlungen für den Bereich der Personaldienstleister (PDL) im Jahr 2021 statt. In offener Runde erläuterte die GDL einerseits ausführlich ihre Forderungen für die Rahmenregelungen im BuRa-ZugTV und beantwortete Verständnisfragen.

Die Arbeitgeberseite stellte andererseits ihre aktuelle wirtschaftliche Situation im Lichte der Corona-Pandemie dar und teilte mit, dass die gesamte Forderungslage nur sehr schwer umzusetzen sei. Überhaupt keine tarifvertraglichen Regelungen will die PDL-Gruppe für den Fall der vorübergehenden Fahrdienstuntauglichkeit und Kurzarbeit. Die GDL machte in den Verhandlungen deutlich, dass diese Regelungen nicht nur marktrelevant sind, sondern auch eine zentrale Stellung in den Forderungen einnehmen. Zudem fordert die GDL bei einer Laufzeit von zwölf Monaten unter anderem:

- 1 300 Euro Corona-Hilfe (ist bis 30. Juni 2021 steuerfrei)
- Entgelterhöhung von 4,8 Prozent, 100 Euro für Azubis
- Anspruchszeitraum für die Nachtarbeitszulage und den Zusatzurlaub 20 bis 6 Uhr
- Einführung besonderer Rechtsschutz für berufliche Belange

Die zweite Verhandlungsrunde findet am 8. März 2021 statt.

Zur Gruppe der Personaldienstleister im BuRa-ZugTV PDL gehören derzeit delphi personal GmbH, dispo-Tf Rail GmbH, First Passenger Rail Service Germany GmbH, MEV Eisenbahn-Verkehrsgesellschaft mbH, OLB Oderland Bahn GmbH, RBP-Rheinische Bahnpersonal- und Verkehrsgesellschaft mbH sowie RT&S Lokführer-Akademie GmbH.